

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 19. Juni 1882.

Inhalt:

Antrag des Abg. Dr. Schmiederer und Genossen, betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse, die Erhaltung und Verwendung des dem ehemaligen Kreise Marburg gehörigen Vermögens (Beilage Nr. 29).

Petitionen.

Mittheilung des Landeshauptmannes, betreffend die Constatirung des Ausschusses zur Vorberathung der auf die Curanstalt Sauerbrunn bezüglichen Vorlage des Landes-Ausschusses;

Zuweisung des bisher dem Unterrichts-Ausschusse überwiesenen, das Landestheater betreffenden Theiles des Berichtes des Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit October 1881 (Beilage 11, Seite 17—21) an den Finanz-Ausschuß.

Mittheilung des Landeshauptmannes, betreffend die zur Vertheilung gelangten Vorlagen.

Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Birkfeld um Bewilligung zur Einhebung eines 45%igen Zuschlages pro 1882 (Beilage Nr. 13 — Annahme des Antrages des Landesauschusses).

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Besetzung der Directors-Stelle an der Landes-Irrenanstalt Feldhof und über Abänderung des Irrenhaus-Statutes (Beilage Nr. 17);
2. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Eröffnung einer weiteren Lehrerstelle an der Landes-Döfz- und Weinbauerschule nächst Marburg (Beilage Nr. 23);
3. des Rechnungs-Abschlusses der steierm. Landesfonde pro 1881 (Beilage Nr. 6)
an den Finanz-Ausschuß;
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die angesuchte Grenz-Aenderung bei der zur Ortsgemeinde St. Jakob in W.-Bücheln gehörigen Katastralgemeinde Unter-Jakobsthal (Beilage Nr. 20)
an den Gemeinde-Ausschuß;
5. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Gesetzentwurfe, betreffs Errichtung einer Landes-Cultur-Rentenbank (Beilage Nr. 19)
an einen aus dem ganzen Hause zu wählenden Ausschuß von sieben Mitgliedern.

Beginn der Sitzung um 11 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Freiherr v. Berg und Freiherr v. Moscon.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Rübek.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Es wurde mir ein Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Schmiederer und Genossen übergeben.

Derselbe lautet (liest):

„Antrag des Abgeordneten Dr. Schmiederer und Genossen, betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse, Erhaltung und Verwendung des dem ehemaligen Kreise Marburg gehörigen Vermögens.“

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Sinne des § 20 der Landes-Ordnung für das Herzogthum Steiermark im Einvernehmen mit der hohen k. k. Regierung die Rechtsverhältnisse des Vermögens des aufgehobenen Kreises Marburg, bestehend aus den Realitäten Gb.-Z. 1 und 4 der Katastralgemeinde Stadt Marburg und den ersparten Erträgen zu regeln, die Verwaltung desselben zu übernehmen und seiner Zeit über die Verwendung dieses Vermögens, seiner ehemaligen

Bestimmung entsprechend, dem Landtage geeignete Anträge zu stellen.

Dr. Schmiederer.	Primer.
Forcher.	Dr. Radey.
Posch.	Flucher.
Snideršič.	Syz.
Carneri.	Moscon."

Dieser Antrag wird in Druck gelegt und der verfassungsmäßigen Behandlung unterzogen werden; zunächst wird der Herr Antragsteller in einer der nächsten Sitzungen das Wort zur Begründung seines Antrages erhalten.

Es sind mir eine Reihe von Petitionen übergeben worden und zwar (liest):

„Petition des Bezirks-Ausschusses Murau mit dem Gesuche der Gemeinde-Vorsteherung Stadl, um Erwirkung eines Landes Gesetzes zur Einhebung einer weiteren 40% Umlage. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

Ich verweise diese Petition an den Gemeindevorstand.

„Petition des Vereines für die Grazer Wärmestuben, um Unterstützung aus Landesmitteln. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

„Petition der Agnes Chladek geb. Vesnik, landsh. Gärtners-Witwe in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Primer.)“

„Petition der Antonia Kobera, Tochter des verstorbenen landsh. Buchhaltungs-Expeditors Johann Kobera in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

„Petition der Emma Kobera, Tochter des verstorbenen landsh. Buchhaltungs-Expeditors Johann Kobera in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

Diese Petitionen verweise ich an den Petitions-Ausschuß.

„Petition der Gemeinde-Vorsteherungen Brebrovnik, Peličan, Zastrovež, Rag, Bitan, Hermanek und St. Nikolai, um Gewährung einer Unterstützung aus Landesmitteln aus Anlaß des am 31. Mai d. J. stattgehabten Hagelschlages. (Ueberreicht durch Abgeordneten Rada.)“

„Petition des Bezirks-Ausschusses Luttenberg, um Bewilligung einer Unterstützung der durch den Hagelschlag am 31. Mai l. J. betroffenen Bewohner des Bezirkes Luttenberg aus dem Landesvermögen. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kufovec.)“

„Petition des Bezirks-Ausschusses Luttenberg, um Bewilligung eines ausgiebigen Betrages für Uferschutz- und Murregulierungs-Bauten im Bezirke Luttenberg für das Jahr 1883. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kufovec.)“

„Petition der am 31. Mai l. J. durch Hagelschlag schwer betroffenen Inassen und Grundbesitzer der Gemeinden Luttenberg, Muravče, Godomerzen, Radislaščen und Bukovce, um eine ausgiebige Geld-Unterstützung zum Ankaufe von Saatsamen und Lebensmitteln. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

„Petition des Bauernvereines Spielfeld, um Abänderung der Winzerordnung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)“

„Petition von 17 Inassen der Gemeinde Votranzen, um Bewilligung einer angemessenen Geld-Unterstützung aus Landesmitteln, zur Milderung der Nothlage in Folge erlittener schwerer Hagelschäden. (Ueberreicht durch Abgeordneten Rada.)“

„Petition des Vereines der Kaufleute und Industriellen, um Gewährung einer Subvention für die Tracirungs-Arbeiten der Linie Fürstfeld-Fehring, eventuell um Absendung eines Delegirten in das betreffende Comité. (Ueberreicht durch Abgeordneten Grafen Wurmbbrand.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Landes-Cultur-Ausschuß.

„Petition des Lehrkörpers des landsh. Gymnasiums in Leoben

1. um Gleichstellung der Lehrpersonen der Landesmittelschulen mit jenen der Staatsmittelschulen nach dem Gesetze vom 20. Juni 1881, in Betreff der der Pensionskemessung.
2. Um Anwendung des Gesetzes vom 9. April 1870, womit Directoren der Staatsmittelschulen nach 15jähriger Dienstzeit mit einer Verdienstzulage bis 500 fl. theilhaft werden können, auch auf Directoren der Landesmittelschulen.
3. Um eine höhere Activitätszulage. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Muschler.)“

„Petition des Lehrkörpers der Landes-Oberrealschule in Graz, um Gleichstellung der Landes-Mittelschulen mit den reciproken Staats-Mittelschulen. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kienzl.)“

Diese beiden Petitionen verweise ich an den Unterrichts-Ausschuß.

„Petition des Verwaltungs-Ausschusses des Unterstützungs-fondes für slavische Universitäts-Studenten in Graz um Bewilligung einer Subvention für 1883 aus Landesmitteln. (Ueberreicht durch den Universitäts-Rector Dr. Pölzl.)“

„Petition des Verwaltungs-Ausschusses des Unterstützungs-fondes deutscher Studenten an der Carl-Franzens-Universität in Graz um eine Subvention. (Ueberreicht durch den Universitäts-Rector Dr. Pölzl.)“

„Petition des deutschen akademischen Lesevereines in Graz um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch den Universitäts-Rector Dr. Pölzl.)“

„Petition des Rectorates der k. k. Carl-Franzens-Universität in Graz um Erneuerung der bisherigen Jahres-Subvention pr. 300 fl. für den Universitäts-Freitisch pro 1883. (Ueberreicht durch den Universitäts-Rector Dr. Pölzl.)“

„Petition der allg. steierm. Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Cassa in Graz um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Rienzl.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Finanz-Ausschuß.

Ich habe den Herren zu verkünden, daß sich der Fünfzehner-Ausschuß für die Vorlage, betreffend Sauerbrunn constituirt und folgende Functionäre gewählt hat:

Als Obmann den Hrn. Abg. Dr. Nedermann, als Obmannstellvertreter den Hrn. Abg. Allinger, als Schriftführer die Herren Abg. Dr. Radey und Wöhr.

Dieser Ausschuß hält heute Nachmittags 5 Uhr im Finanz-Ausschuß-Local eine Sitzung ab.

Der Unterrichts-Ausschuß hält heute unmittelbar nach der Landtags-Sitzung u. zw. im Landtags-Saale Sitzung.

Der Finanz-Ausschuß versammelt sich heute nach der Landtags-Sitzung in seinem Berathungs-Local.

Der Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten wird eingeladen, sich heute unmittelbar nach der Landtags-Sitzung in der Kanzlei des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Pairhuber zu einer Sitzung zu versammeln.

Bevor wir zur Tages-Ordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Abgeordneten Ritter v. Carneri das Wort.

Abgeordneter Ritter v. **Carneri** (G.-G.-B.):

Der hohe Landtag hat in seiner 2. Sitzung Seite 5 bis 29 des Rechenschafts-Berichtes des Landes-Ausschusses dem Unterrichts-Ausschusse zur Berichterstattung zugewiesen.

Nun handelt es sich aber auf Seite 17—21 um das landschaftliche Theater, nämlich um die Adaptirungen und Herstellungen, die daselbst für den Fall eines Brandes als nothwendig erachtet werden, also um Angelegenheiten, mit welchen der Unterrichts-Ausschuß nichts zu schaffen hat; es kann daher die Zuweisung dieses einen Theiles an den Unterrichts-Ausschuß nur aus Versehen stattgefunden haben. Der Beschluß des hohen Hauses besteht aber gleichwohl, weshalb ich es für unerlässlich halte, in Abwesenheit des Herrn Obmannes

des Unterrichts-Ausschusses, namens des letzteren den Antrag zu stellen, es sei der Unterrichts-Ausschuß von der Berichterstattung über den das landschaftliche Theater betreffenden Theil des Rechenschafts-Berichtes, Seite 17—21 zu entheben und der Finanz-Ausschuß ausschließlich damit zu betrauen.

(Dieser Antrag wird angenommen).

Landeshauptmann: Heute wurden aufgelegt:

Die Vorlage des Landes-Ausschusses, betreffend die Pension für den Oberlehrer Johann Dolleschal in Pischelsdorf und die Vorlage des Landes-Ausschusses, betreffend die Pension für den Oberlehrer Anton Kostainscheg in St. Jlggen.

(Beilage Nr. 25).

Der Antrag des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Leutschach im Gerichtsbezirke Arnfeld.

(Beilage Nr. 26.)

Rechnungs-Abschluß der steiermärkischen Landesfonde pro 1881.

(Beilage Nr. 6).

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist **die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Birkfeld um Bewilligung zur Einhebung eines 45percentigen Zuschlages pro 1882.**

(Beilage Nr. 13.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Herman:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Abg. **Bärnsfeld** (L.-G. Judenburg): Ich erlaube mir zu beantragen, daß diese Vorlage sogleich in Vorberathung genommen werde und zwar aus dem Grunde, weil der Ausschuß, dem dieselbe zugewiesen würde, schwerlich zu einem anderen Resultate kommen dürfte, als zu dem Antrage des Landes-Ausschusses.

(Der Antrag des Abg. Bärnsfeld wird angenommen.)

Landeshauptmann: Ich bitte den Herrn Berichterstatter, die Vollberathung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Herman** (von der Tribüne): Dem Bezirke Birkfeld wurde in der Landtagsitzung vom 4. October 1881 zur Bestreitung

der Bezirks-Bedürfnisse pro 1881 die Einhebung eines 40procentigen Steuerzuschlages bewilligt.

Derselbe bedarf auch für das laufende Jahr höhere Zuschläge und hat zu diesem Ende die erforderlichen Nachweisungen mittelst Eingabe vom 15. Jänner 1882, Z. 12, vorgelegt.

Aus denselben geht hervor, daß sich die Kosten:

a) für Bezirksstraßen I. Classe auf	6606 fl.	53 kr.
b) " dto. II. dto. "	7503 "	50 "
	zusammen	14.110 " 3 "
c) " Verwaltung auf	810 "	— "
d) " Schulfonds-Auslagen	1800 "	— "
e) " Armenversorgung	360 "	— "
f) " Schubersfordernisse	50 "	— "
g) " unvorhergesehene Auslagen	200 "	— "
	im Ganzen also auf	17.330 " 3 "

belaufen und daß eine Bedeckung hierfür nicht vorhanden ist, solche demnach nur im Zuschlage zu den directen Steuern und in der Subvention aus dem Landesfonde angestrebt werden kann.

Zu den nachgewiesenen Auslagen wären noch jene behufs Wiederherstellung eines Uferschutzes längs des Feistrigbaches, dann für die Herstellung eines neuen Oberbaues bei der Gassenbrücke, sowie für die Regulirung des Wasenbaches in Edelsee mit dem Gesamtkostenbelaufe von 4325 fl. erforderlich; allein dieselben mußten für dermal unberücksichtigt bleiben, weil schon die vorausgeführten unabwiesbaren Posten pr. 17.330 fl. 3 kr. mit Rücksicht auf die Summe der directen Steuern pr. 24.946 fl. eine 70procentige Bezirksumlage erheischen würden.

Die Bezirksvertretung hat jedoch in Erwägung, daß eine so hohe Umlage für die durch mehrjährigen Mißwachs, durch Hagel- und Wasserschäden, dann durch Stockung der Industrie ohnehin sehr verarmten Steuerträger zu drückend wäre, lediglich eine 45procentige Bezirksumlage beschloffen, in welcher Folge nur eine Bedeckung von 11.225 fl. 78 kr. gesichert wird und muß daher der Abgang per 6104 fl. 25 kr. mit der aus dem Landesfonde anzuhoffenden Subvention und im Wege von Ersparnissen seine Ausgleichung erhalten.

Nachdem das fragliche Umlage-Procent vollends gerechtfertigt erscheint und der diesfällige Bezirksbeschuß vom 29. December 1881 vorschriftsmäßig kundgemacht wurde, ohne daß gegen denselben Einwendungen überreicht worden wären, so hat der Landes-Ausschuß mit Erlaß vom 7. März 1882, Z. 1063, die Einhebung eines 35procentigen Steuerzuschlages bewilligt und veranlaßt, um für den Bezirks-haushalt die sonst unvermeidlichen Zahlungsverlegenheiten zu beseitigen.

Der Landes-Ausschuß stellt sohin zum Behufe dessen, daß auch der Rest mit 10% zur Einhebung gelangen könne, den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Bezirke Birkfeld wird zur Bestreitung der Bezirksbedürfnisse pro 1882 zu dem bereits vom Landes-Ausschusse genehmigten 35procentigen Zuschlage noch ein 10procentiger, daher zusammen ein 45procentiger Zuschlag zu den directen Steuern nebst bestehenden Zuschlägen bewilligt.“

(Der Antrag des Landes-Ausschusses wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist **die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Besetzung der Directors-Stelle an der Landes-Irrenanstalt Feldhof und über Abänderung des Irrenhaus-Statutes.** (Beilage Nr. 17.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Scholz:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist **die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die angeführte Grenz-Aenderung bei der zur Ortsgemeinde St. Jakob in Wind.-Bühleln gehörigen Katastralgemeinde Unter-Jakobsthal.** (Beilage Nr. 20.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Herman:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist **die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Creirung einer weiteren Lehrerstelle an der Landes-Obst- und Weinbauerschule nächst Marburg.** (Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. R. v. **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist **die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Gesetz-Entwurfe, betreffs Errichtung einer Landes-Cultur-Rentenbank.** (Beilage Nr. 19.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß, weil es sich hierbei nicht um eine finanzielle, sondern verwaltend um eine Landescultur-Angelegenheit handelt.

Abg. **Wöhr** (L.-G. Ordnung):

Ich möchte mir den Gegenantrag erlauben, diese Vorlage an den Finanz-Ausschuß zu weisen, weil schon das Wort „Rentenbank“ eminent auf eine Finanzsache hinweist.

Abg. **Pfrimer** (H.-R. Graz):

Dieser Bericht enthält nicht nur Finanzielles, sondern auch Culturelles und wird auch in juridischer Beziehung von Wichtigkeit sein. Ich stelle daher den Antrag, diesen Bericht einem eigenen Ausschusse, bestehend aus 7 Mitgliedern zuzuweisen.

(Hierauf wird die Debatte geschlossen.)

Landeshauptmann: Es liegen drei Anträge vor, von denen zuerst jener des Herrn Abgeordneten **Pfrimer**, sodann eventuell der Antrag des Herrn

Abgeordneten **Wöhr** und schließlich, falls die beiden ersteren abgelehnt werden sollten, derjenige des Herrn Berichterstatters des Landes-Ausschusses **Pairhuber** zur Abstimmung gelangt.

(Der Antrag des Abgeordneten **Pfrimer** wird angenommen.)

Die Tagesordnung ist erschöpft. Die nächste Sitzung schlage ich vor, Donnerstag den 22. d. Mts., 10 Uhr Vormittags abzuhalten, und zwar mit folgender

Tages-Ordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Maßregeln gegen die Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) in Steiermark (Beilage Nr. 24).

2. Erste Lesung der Vorlagen des Landes-Ausschusses, betreffend die Pension für die Oberlehrer **Johann Dolleschal** in Fischelsdorf und **Anton Kostainscheg** in St. Jlg. (Beilage Nr. 25.)

3. Antrages des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde **Leutschach** im Gerichtsbezirke **Arnfelds**. (Beilage Nr. 26.)

4. Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Ausschusses zur Vorberathung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Gesetzentwurfe, betreffs Errichtung einer Landes-Cultur-Rentenbank. (Zustimmung).

Den Rechnungs-Abschluß der steiermärkischen Landesfonde pro 1881 (Beilage Nr. 6) glaube ich nicht erst zur ersten Lesung auf eine Tagesordnung setzen zu sollen; der hohe Landtag wird wohl damit einverstanden sein, daß diese Vorlage sofort dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werde. (Zustimmung).

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 30 Minuten)